



①9 **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Offenl gungsschrift**
⑩ **DE 197 45 149 A 1**

⑤1 Int. Cl.⁶:
E 05 B 65/20
E 05 B 49/00

②1 Aktenzeichen: 197 45 149.7
②2 Anmeldetag: 14. 10. 97
④3 Offenlegungstag: 15. 4. 99

⑦1 Anmelder:
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, 42551
Velbert, DE

⑦4 Vertreter:
Buse, Mentzel, Ludewig, 42275 Wuppertal

⑥1 Zusatz zu: 196 17 038.9

⑦2 Erfinder:
Boom, Andreas van den, Dipl.-Ing., 45309 Essen,
DE; Lange, Stefan, Dipl.-Ing., 42551 Velbert, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤4 Schließsystem, insbesondere für Kraftfahrzeuge

⑤7 Es soll das Schließsystem nach dem Hauptpatent weiter verbessert werden, wo bereits vorgeschlagen worden ist, in den Handhaben von Türgriffen jeweils wenigstens eine Elektrode zu installieren und in dem der Handhabe gegenüberliegenden Teil der Tür eine Gegenelektrode anzubringen. Zwischen beiden Elektroden kann ein elektrisches Feld aufgebaut werden, welches in vorteilhafter Weise dazu genutzt werden kann, bereits den Zutrittswunsch einer nach dem Türgriff greifenden Person zu sensieren. Nach der Erkennung des Zutrittswunsches kann über eine fahrzeugseitige Sende-/Empfangseinheit eine Datenabfrage bei einem Datenträger erfolgen, den die Zutritt begehrende Person bei sich führt. Das Zusatzpatent schlägt nun vor, daß die fahrzeugseitige Sende-/Empfangseinheit direkt im Bereich der Handhabe angeordnet ist, so daß nur noch eine sehr geringe Übertragungsweite des Abfrage und des Datensignals erforderlich ist und somit die Empfangseigenschaften optimiert werden.

DE 197 45 149 A 1

DE 197 45 149 A 1

Beschreibung

Die Erfindung richtet sich auf eine Vorrichtung der im Oberbegriff des Anspruches 1 angegebenen Art und zielt auf eine weitere Verbesserung des bereits im Hauptpatent ... (Patentanmeldung 196 17 038.9-22) beschriebenen Gegenstandes.

Das Hauptpatent hat die Aufgabe, einem Benutzer auf komfortable und sichere Weise Zutritt zu z. B. einem Kraftfahrzeug zu ermöglichen. Dazu wird gemäß Hauptpatent in den Handhaben der Türgriffe wenigstens je eine Elektrode installiert und in dem der Handhabe gegenüberliegenden Teil der Türe eine Gegenelektrode angebracht, welche auch die Türe an sich sein kann. Zwischen den beiden Elektroden kann nun ein elektrisches Feld aufgebaut werden, welches in vorteilhafter Weise dazu benutzt werden kann, den Zutrittswunsch einer nach einem Türgriff greifenden Person zu sensieren. Nachdem der Zutrittswunsch durch das System erfaßt wurde, wird über eine Steuerelektronik eine Datenabfrage über eine am Fahrzeug befindliche Send-/Empfangseinheit abgesandt. Diese Datenabfrage richtet sich auf Daten, welche in einem Datenträger, den der zum Zutritt Berechtigte mit sich führt, gespeichert sind. Dieser Datenträger wird aufgrund der Abfrage seine Daten an die am Fahrzeug befindliche Send-/Empfangseinheit übermitteln, und die elektrische Steuereinheit im positiven Datenerkennungsfall das Schließsystem entsichert.

Dem Zusatzpatent liegt die Aufgabe zugrunde bei einem Schließsystem der im Oberbegriff des Anspruches 1 genannten Art, die Send- und Empfangseigenschaften der Send-/Empfangseinheit zu optimieren sowie kostengünstiger herzustellen, insbesondere auch weniger Bauteile zu verwenden. Dies wird durch die im Kennzeichen des Patentanspruches 1 angegebenen Maßnahmen erreicht, denen zusammen mit dem Hauptpatent folgende Bedeutung zukommt:

Mit der Erfindung wird die Send-/Empfangseinheit nunmehr im Bereich des Türgriffs angeordnet, also außerhalb der Tür, hierdurch ergibt sich eine einfache Montage. Durch die außerhalb der Tür liegende Send- und Empfangseinrichtung wird der Signalübertragungsweg zwischen dem Datenträger und der Send-/Empfangseinheit minimiert und die Antennencharakteristik geändert.

Günstig ist es dabei, wenn die Send-/Empfangseinheit in der Handhabe selbst angeordnet ist, so z. B. im Bereich der Innenschale, in der darin angeordneten Isolierschicht.

Natürlich kann die Send-/Empfangseinheit auch in anders geformte Türgriffeinrichtungen eingebaut sein. So kann die Send-/Empfangseinheit z. B. auch in einer Griffklappe oder einem Türgriff angeordnet sein oder aber auch in der, der Handhabe oder dem Türgriff oder der Griffklappe gegenüberliegenden türseitigen Griffmulde.

Eine besonders vorteilhafte Ausführungsform einer Send-/Empfangseinheit ist bei der Verwendung einer induktiven Antenne als Send-/Empfangseinheit gegeben. Es ist natürlich ebenso möglich, andere Arten und Ausbildungsförm von Antennen für die Send-/Empfangseinheit zu verwenden.

Weitere Maßnahmen und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen, der nachfolgenden Beschreibung und den Zeichnungen. Auszugehen ist dabei von den Texten und Zeichnungen des Hauptpatents, deren Inhalt auch zur Grundlage der vorliegenden Zusatzanmeldung gemacht wird. In den vorliegenden Zeichnungen ist lediglich ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt. Es zeigen, analog zu den Fig. 1, 3 und 4 des Hauptpatentes

Fig. 1 schematisch ein Fahrzeug mit einem integriertem Schließsystem,

Fig. 2 einen perspektivisch dargestellten Türgriff,

Fig. 3 eine Handhabe und einen Teil einer Tür im Querschnitt.

Das in den Fig. 1 bis 3 dargestellte Schließsystem entspricht im wesentlichen dem Schließsystem gemäß dem Hauptpatent. Der Datenträger (**Fig. 2** des Hauptpatentes) ist hier nicht noch einmal dargestellt. Es wird diesbezüglich auf das Hauptpatent verwiesen. Der wesentliche Unterschied zum Hauptpatent ist der, daß in dem vorliegenden Ausführungsbeispiel die Send-/Empfangseinheit **15** im Bereich der Türgriffe **13** am Fahrzeug **10** angeordnet sind. Die Send-/Empfangseinheiten **15** sind dabei über Leiterbahnen **19** mit der elektrischen Steuereinheit **16** verbunden. In dem in den Fig. 2 und 3 dargestellten Ausführungsbeispiel ist die Send-/Empfangseinheit **15** in der Handhabe **27** des Türgriffs **13** angeordnet. Die Send-/Empfangseinheit **15** ist in der Handhabe **27** im Bereich der Innenschale **28** innerhalb der Isolierschicht **36** angeordnet. Die Send-/Empfangseinheit **15** liegt somit nur knapp oberhalb der ersten Elektrode **30** innerhalb der Innenschale **28** der Handhabe **27**.

In einem hier nicht dargestellten Ausführungsbeispiel kann die Send-/Empfangseinheit **15** jedoch im Bereich der Griffmulde **38**, und zwar innerhalb der Türe **12** angeordnet sein. In einem weiteren, hier ebenfalls nicht dargestellten Ausführungsbeispiel kann die Send-/Empfangseinheit **15** in der Außenschale **29** der Handhabe **27** angeordnet sein. Die Send-/Empfangseinheit **15** ist vorzugsweise als induktive Antenne ausgebildet. Andere Ausführungsformen sind jedoch ebenfalls denkbar. So kann z. B. die Antenne als Hochfrequenz-Übertragungsantenne ausgebildet sein.

Weitere, hier nicht aufgeführte Details ergeben sich aus dem Hauptpatent, auf welches hier verwiesen wird.

Bezugszeichenliste

- 10** Fahrzeug
- 12** Tür
- 13** Türgriff
- 15** Send-/Empfangseinheit
- 16** elektrische Steuereinheit
- 19** Leiterbahn (elektrische Steuereinheit Send-/Empfangseinheit)
- 27** Handhabe
- 28** Innenschale (der Handhabe)
- 29** Außenschale (auf der Handhabe)
- 30** erste Elektrode
- 36** Isolierschicht
- 38** Griffmulde

Patentansprüche

1. Schließsystem, insbesondere bei Kfz, fahrzeugseitig bestehend aus einem über eine Handhabe (**27**) zu betätigendem Schloß (**14**) an wenigstens einer Tür (**12**), Klappe od. dgl.,

wobei das Schloß zwischen zwei Stellungen umstellbar ist, nämlich einer die Handhabe (**27**) unwirksam setzenden gesicherten Stellung

und einer die Handhabe (**27**) wirksam setzenden Stellung, bei der das Schloß über eine Betätigung der Handhabe (**27**) zu öffnen ist,

und bei dem ein im Bereich der Handhabe (**27**) befindlicher Sensor, der mit einer elektrischen Steuereinheit (**16**) verbunden ist, die Datenabfrage eines bedienerseitigen Datenträgers durch die elektrische Steuereinheit (**16**) auslöst,

wobei die elektrische Steuereinheit (**16**) mit einer Send-/Empfangseinheit (**15**) verbunden ist und über

diese die Datenanfrage an den bedienerseitigen Datenträger (20) übermittelt
und der Datenträger seinerseits seine Daten aus einer Dateneinheit über einen Sender an die fahrzeugseitige 5
Sende/Empfangseinheit (15) übermittelt
und die Sende/Empfangseinheit (15) die Daten an die elektrische Steuereinheit (16) weiterleitet
und die elektrische Steuereinheit (16) im positiven Datenidentifizierungsfall ein Entschliessen des/der Schlösser 10
an wenigstens einer Tür (12), einer Klappe od. dgl. des Fahrzeugs (10) veranlaßt.
wobei gemäß Hauptpatent ... (Patentanmeldung 196 17 038.9-22) mindestens eine erste Elektrode (30) eines kapazitiven Sensors in einer Handhabe (27) integriert 15
ist und eine zweite Elektrode des kapazitiven Sensors türseitig angeordnet ist, daß zwischen den Elektroden ein elektrisches Feld aufgebaut ist und daß die Kapazität zwischen den beiden Elektroden vom Dielektrikum einer in den Bereich des elektrischen Feldes 20
gelangenden menschlichen Hand veränderbar und damit sensierbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Sende/Empfangseinheit (15) im Bereich des Türgriffs (13) angeordnet ist.
2. Schließsystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Sende/Empfangseinheit (15) in der 25
Innenschale (28) der Handhabe (27) im Bereich der Isolierschicht (36) angeordnet ist.
3. Schließsystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Sende/Empfangseinheit (15) in der Außenschale (29) der Handhabe (27) angeordnet ist, 30
4. Schließsystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Sende/Empfangseinheit (15) türseitig im Bereich der Griffmulde (38) angeordnet ist.
5. Schließsystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Sende/Empfangseinheit (15) in einer 35
Griffklappe angeordnet ist.
6. Schließsystem nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Sende/Empfangseinheit (15) eine induktive Antenne ist. 40

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

45

50

55

60

65

- Leerseite -

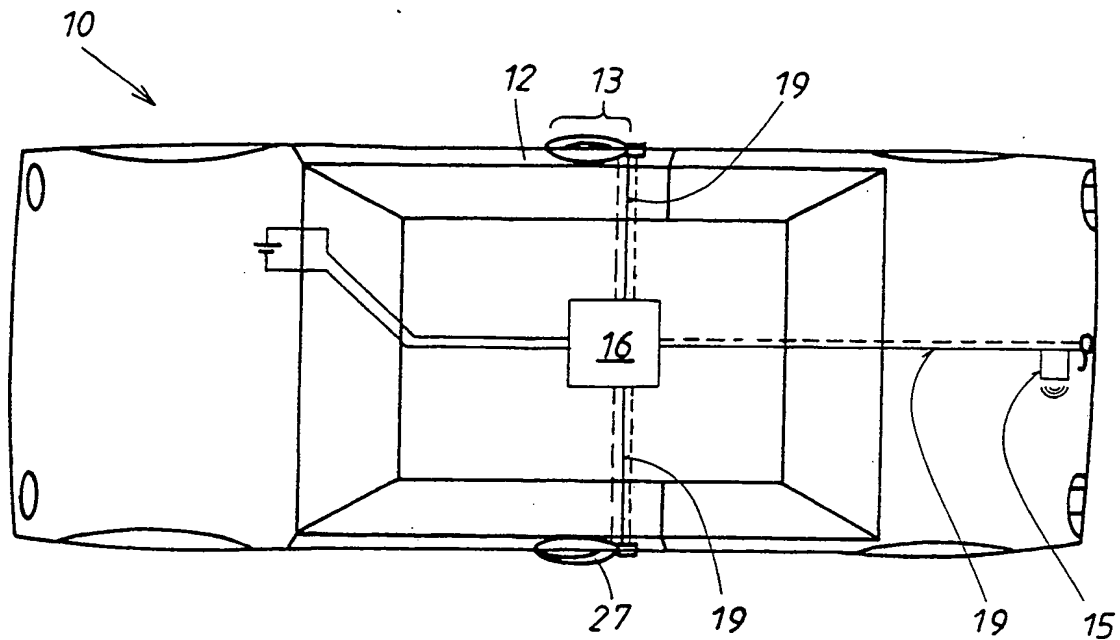


FIG. 1

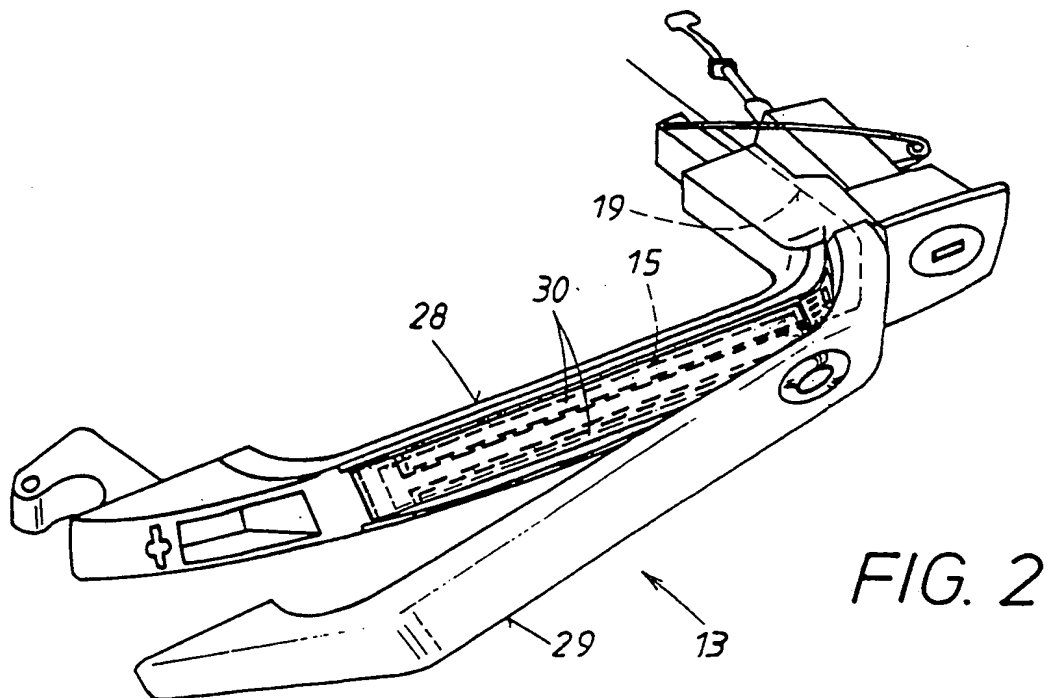


FIG. 2

